Firmen + Produkte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **75 (1997)**

Heft 10

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Summary

Unbroken growth in mobile communication

Mobile communication is characterized by a breathtaking pace: In Switzerland there are over 900 000 Natel subscribers, and their number is growing at the rate of 30 000 per month, so that the magic figure of one million will be reached by the end of this year. Another upward trend: Handy owners can now be reached under their Natel number in a total of 80 countries. With 140 so-called roaming agreements (new: USA and China, i.e. Shanghai, Beijing and Canton), Swisscom is the world's record holder. The market is also being revolutionized by new technological developments: Dual-band units are replacing today's monoband handies. And the 'universal handy' will soon follow: the same unit can be used at home and on the road.

Abwürfe – Ausfälle), entspricht das Netz heute ebenfalls jenem des C-Netzes. Was die Versorgung des SBB-Netzes anbelangt: Der Ausbau der Hauptachse Genf–St.Gallen geht planmässig vor sich und dürfte Ende 1997 oder spätestens im Januar 1998 beendet sein.

Handy – eine Gefahr für Benützer?
Die einen freuen sich über Neuerungen, lieben die Hektik auf dem Markt und sind fasziniert von den Möglichkeiten der mobilen Kommunikation, die andern heben den Mahnfinger und stellen unbequeme Fragen, zum Beispiel nach der gesundheitlichen Schädigung durch die Benützung eines Handys. Die Problematik ist Gegenstand von Publikationen und mehr oder weniger objektiven Kurzbeiträgen in der Fach- und Tagespresse. Viel zitierte Aussagen, wonach der Gebrauch des Natels krebsfördernd sei, basieren auf einer Testreihe. Sie wurde auf Initiative des australischen Biophysikers und WHO-Beauftragten in EMF-Fragen (EMF = elektromagnetische Felder), Dr. Michael Repacholi, an genmanipulierten, hochgradig krebsempfindlichen Mäusen durchgeführt. Die Studie liefert zwar für die Forscher überraschende Ergebnisse; sie weist aber auf keinen Fall darauf hin, dass elektromagnetische Felder von Handys auch bei normalen Mäusen Krebs fördern könnten, geschweige denn bei Menschen. Eine österreichische Studie (Forschungszentrum Seibersdorf der TU Wien, der TU Graz und des Allgemeinen Krankenhauses Wien), publiziert am 9. April 1997, stellt klar, dass bei Einhalten der Grenzwerte und Mindestabstände keinerlei Gefährdung der Gesundheit zu erkennen ist. Ähnliche Schlussfolgerungen ziehen mittlerweile einige hundert wissenschaftliche Untersuchungen sowohl zu Einflüssen von niederfrequenten (von Elektroleitungen stammenden) und hochfrequenten (von Mobiltelefonen stammenden) elektromagnetischen Feldern. Oft werden die wissenschaftlichen Studien fehlinterpretiert, denn kein Wissenschaftler würde sich je auf eine sogenannte «Zero-effect»-Schlussfolgerung einlassen, das heisst, ein Phänomen, Ereignis oder reine mögliche Gefahr vollständig ausschliessen. Sicher ist, dass jedes Forschungsergebnis, das mit künstlich äusserst krebsempfindlich gemachten Tieren erarbeitet wird, auf keinen Fall auf Menschen übertragen werden kann. Es wäre ein sehr weiter Weg, von der Reaktion der australischen Krebsmäuse auf irgendwelche Wirkungsmechanismen bei Menschen zu schliessen. 9.3

Kurt Venner
Informationsbeauftragter, Swisscom
Direktion Radiocom Stab, Bern

FIRMEN + PRODUKTE

Wiederbeschreibbare Cartridges und CD-ROM Drive

Mit dem PD-518E stellt Teac ein anwenderfreundliches «Optical-Rewritable Drive» vor. Das ATAPI-Laufwerk arbeitet sowohl mit einer wiederbeschreibbaren 650-MByte-Cartridge im 5,25-Zoll-Format als auch mit konventionellen CD-ROM, die in 8x-Speed gelesen werden. PD-Laufwerke können sowohl wiederbeschreibbare Cartridges als auch normale CD-ROM verarbeiten. Die fast überall im Fachhandel erhältlichen Cartridges lassen sich bis zu 500 000mal wiederbeschreiben. Die Cartridges sind schon heute voll kompatibel zur kommenden DVD-Technik, was einen späteren Umstieg erleichtert.

Alltron AG, Hintermättlistrasse 3
CH-5506 Mägenwil
Tel. 062 889 88 88, Fax 062 889 88 11

Outdoor-Gehäuse

Aus einzelnen Standardbausteinen zusammengesetzt, bietet das modulare Schrank- und Gehäuseprogramm für je-

den Anwendungsfall die flexible Lösung: Ob im Mobilfunk, in der Verkehrsleittechnik, Elektrizitäts- und Gasverteilung oder der Telematik, ob als Ampelsteuerung oder in der Umwelttechnik. Hochwertige Materialien wie Edelstahl oder Aluminiumzinkblech und eine spezielle Pulverbeschichtung garantieren hohe Schutzarten und effektiven Korrosionsschutz. Der Gehäuseaufbau in Verbindung mit einem extrem widerstandsfähigen Verschlusssystem gewährleisten Schutz vor Vandalismus und mutwillliger Beschädigung. Klimatisierungsmodule mit integriertem Mikrocontroller sorgen für gleichbleibende Betriebstemperaturen und schützen sensibles «Innenle-

8. Softwarewerkstatt **Software-Projekt-Management**

Was der Projektleiter können und wissen sollte, was er tun muss und was er nicht tun darf

Donnerstag, 27. November 1997, 15.30 bis 22.00 Uhr, und Freitag, 28. November 1997, 8.00 bis 16.45 Uhr, in Thun

Softwareentwicklung ist allen gegenteiligen Behauptungen zum Trotz ein schwieriges Unterfangen, so schwierig, dass sie bei weitem nicht in allen Projekten gelingt. Die Erfahrungen zeigen, dass Projekte seltener an technischen Gründen scheitern als vielmehr an Gründen, die in ihrer Planung und Leitung liegen. Damit spielt der Projektleiter – oder die leider seltenere Projektleiterin – eine Schlüsselrolle; keine andere Einzelperson hat soviel Einfluss auf den Erfolg eines Softwareprojekts.
Der Projektleiter steht im Mittelpunkt der 8. Softwarewerkstatt. Wie in den vergangenen sieben Jahren soll in praxisorientierten Vorträgen, Übungen und Diskussionen das Thema von verschiedenen Seiten beleuchtet werden. Die höchstens 35 Teilnehmer erhalten für ihre Tätigkeit als Projektleiter oder mit Projektleitern neue Ideen, Anregungen und praktische Hinweise, die sich in der täglichen Arbeit unmittelbar umsetzen lassen.

Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. rer. nat. Jochen Ludewig, Universität Stuttgart
Veranstalter	MediaKom, Gysling & Partner GmbH, Bern, Hannes Gysling Bundesamt für Technologie, Bern, Thomas Bachofner
Tagungsort	Bankverein-Ausbildungszentrum Seepark, Seestrasse 47, CH-3600 Thun
Werkstattgebühr	Die Teilnahmegebühr beträgt Fr. 1370.–, einschliesslich Tagungsunterlagen, aller Mahlzeiten und Pausenerfrischungen sowie der Übernachtung im Hotel Seepark in Thun. Ab zwei Teilnehmer aus demselben Unternehmen gewähren wir einen Preisnachlass von 10 %.
	Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen beschränkt.
Informationen und Programmanforderung bei	MediaKom, Gysling & Partner GmbH Postfach 7216, CH-3001 Bern Tel. 031 974 13 50, Fax 031 974 13 51

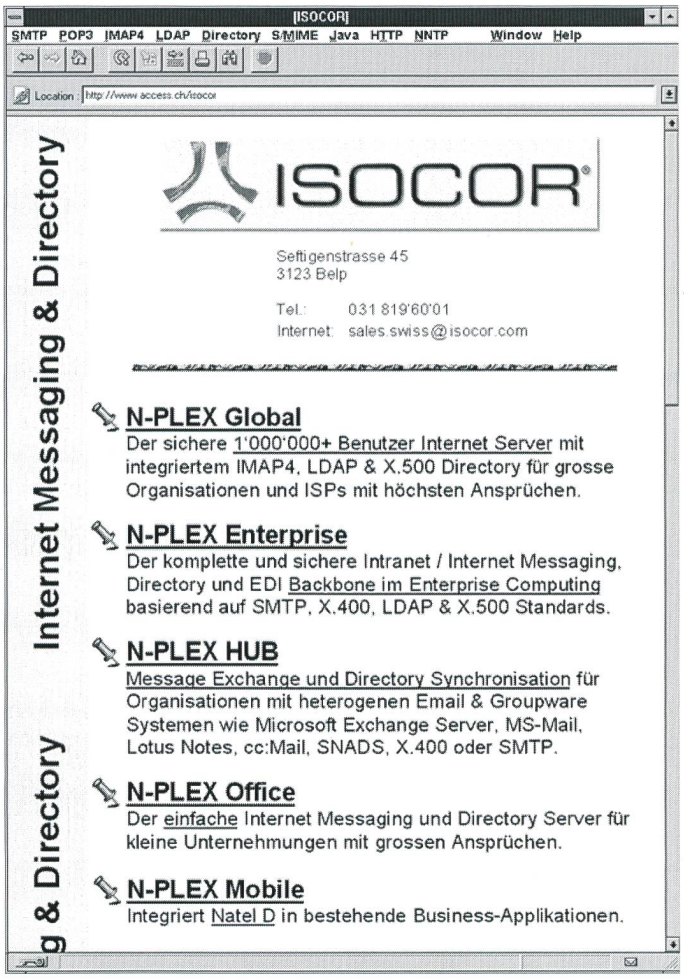
ben». Spezielle HF-Dichtungen schirmen wirkungsvoll gegen hochfrequente Strahlung ab.

Rittal AG, Ringstrasse 1,
CH-5432 Neuenhof
Tel. 056 416 06 00, Fax 056 416 06 66

Service Provider

Tandem Computers ist ab sofort weltweit «Preferred Service Provider» für die Enterprise-Management-Lösung Unicenter von Computer Associates International, Inc. (CA). Ein entsprechender Vertrag wurde von beiden Unternehmen unterzeichnet. Als Unicenter Preferred Service Provider betreut Tandem Kunden in den Marktsegmenten «Finanzdienstleistungen», «Einzelhandel» und «Telekommunikation», die NonStop-Himalaya-Server sowie UNIX- und Windows-NT-Rechner von Tandem einsetzen. Darüber hinaus wird Tandem als «CA Premier Partner» auch CA-Unicenter weiterverkaufen.

Tandem Computers AG, Ifangstrasse 1–5
CH-8952 Schlieren
Tel. 01 7 32 95 11, Fax 01 7 30 02 00
http://www.tandem.ch



100Base-T-Analysator

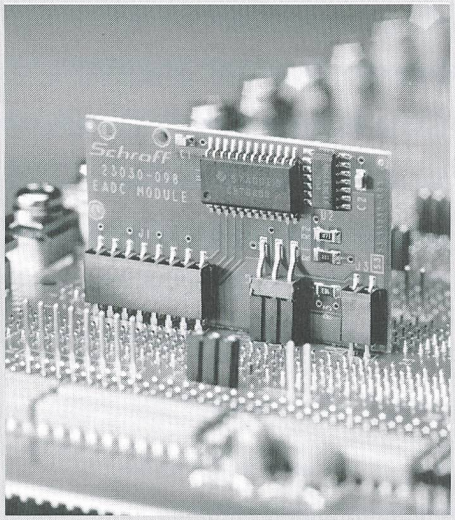
Wandel & Goltermann bietet für Netzanalysen den neuen Internetwork-Analysator Domino-FastEthernet für die schnelle Problemlösung in 100Base-T-Netzen an. Er ist der erste Analysator, der Datenverkehr auf integrierten Duplex- und Halbduplexnetzen bei voller Netzübertragungsrate erfassen, analysieren, senden und filtern kann. Der nur etwas mehr als 2 kg wiegende Domino-FastEthernet, der für Fehlersuche bestimmt ist, wird von einem Notebook-PC gesteuert. Mit Eigenschaften wie Echtzeitanalyse, Hardwarefiltern und Datenerfassung bei bis zu 200 Mbit/s sowie der Fähigkeit, in Verbindung mit weiteren Domino-Analysatoren an bis zu acht Segmenten gleichzeitig analysieren und vergleichen zu können, erhält der Anwender mit Domino-FastEthernet ein weiteres effizientes Werkzeug.
Wandel & Goltermann erweitert sein Angebot in der Kommunikationsmesstechnik und bietet besonders preisgünstige attraktive Lösungen:

- CATS: Messsequenzer für den universellen Übertragungsanalysator ANT-20 (Softwarenachrüstung)
- BT-20: kompakter ISDN-Tester für eine sichere Diagnose des Primäranschlusses
- A-5: günstiges universelles Modul für die Protokollanalyse. Für V-Interface und ISDN-Basisanschluss.

Wandel & Goltermann (Schweiz) AG
Morgenstrasse 83
CH-3018 Bern 18
Tel. 031 991 77 81
Fax 031 991 47 07

EADC-Modul

Die derzeitigen Entwürfe des VME 64 extension und des High-Availability VMEbus-Standards definieren alle notwendigen Eigenschaften für Live Insertion (das Stecken und Ziehen von Komponenten bei laufendem Rechner). Signale müssen auch bei nicht belegten Steckplätzen weitergeleitet werden. Dies wird durch das neue EADC-Modul von Hoffman-Schroff für VME 64x-Backplanes sichergestellt. Das Modul besteht aus einer kleinen SMT-Leiterplatte mit aktiven Bauelementen und wird im J1-Bereich auf die Rückseite der Backplane gesteckt. Dadurch wird sowohl die Daisy Chaining-Funktion als auch Live Insertion sichergestellt. Karten, die Fehlfunktionen erzeugen und dadurch das Gesamtsystem beeinflussen, konnen somit bei laufendem Rechner gewechselt werden.



Rotronic AG
Grindelstrasse 6
Postfach
CH-8303 Bassersdorf
Tel. 01 838 11 11
Fax 01 836 44 24

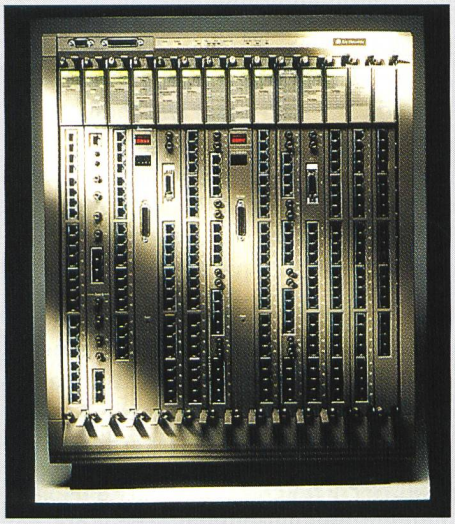
EDV- und Telekommunikationsverkabelungen

Moderne Arbeitsplätze werden heute zumeist mit drei RJ45-Anschlusspunkten ausgerüstet. Mit 6x4x2-Mehrfachkabeln und dem 6er-Modul können Doppelarbeitsplätze optimal erschlossen werden. Die 6er-Module sind sowohl in der geschirmten als auch in der ungeschirmten Version einsetzbar. Die Vorteile des RJ45-Anschlussmoduls liegen bei der werkzeugfreien Beschaltung, der Kombination von Schirmanschluss und Kabelzugentlastung und der kleinen Einbautiefe. Ein qualitativ hochstehender Anschluss kann auf diese Weise mit einer kurzen Installationszeit erstellt werden. Für den Betrieb von mehreren Diensten über ein Datenkabel ist der Easy-Flexadapter für verschiedene Aufschaltungen einsetzbar. Mit dem schwenkbaren Anschluss des RJ45-Adapters können diese im Rangierfeld oder in der Anschlussdose angereiht werden.
Mit dem neuen Mini-S-Bus «analog/digital» und den ISDN-Anschlussdosen erfolgt der Aufbau eines ISDN-Anschlusses auf einfachste Weise.
Das neue Sales Resource Kit, eine interaktive, multimediale CD-ROM, die speziell auf die Bedürfnisse der Zwischenhändler und Kunden von Reichle & De-Massari hin entwickelt wurde, ist jetzt in Englisch und Deutsch lieferbar. Die CD-ROM ist nicht nur ein ausgezeichnetes Hilfsmittel für all jene, die sich für den Kauf eines Telekommunikationsverteilsystems interessieren, sondern auch für bestehende Anwender, die ihr Wissen über diese Technologien erweitern wollen.
Das Sales Resource Kit enthält fast alle Informationen, die ein potentieller Kunde benötigt, um eine Kaufentscheidung zu fällen, einschliesslich der Produktkataloge und Produktpräsentationen sowie einer Bilder- und Zeichnungsdatenbank aller Produktbereiche von R&M. Die CD-ROM enthält ebenfalls die benötigte Software, um die gespeicherten Informationen abrufen zu können.

Reichle & De-Massari AG
Binzstrasse 31
CH-8622 Wetzikon
Tel. 01 931 97 77
Fax 01 931 92 99
E-Mail: 101645.361 7@compuserve.com

Vollständig interoperable 56-kbit/s-Lösung

Bay Networks wird zukünftig die U.S.-Robotics-x2-Technologie der 3Com Corporation unterstützen und damit eine vollständig integrierte 56-kbit/s-Lösung zur Datenübertragung bereitstellen. 3Com wird Bay Networks im Rahmen dieses Abkommens die erforderlichen technischen Spezifikationen und den entsprechenden Support zur Verfügung stellen. Zudem werden die beiden Unternehmen umfangreiche x2-Interoperabilitätstests mit den am Markt verfügbaren Modems durchführen. Darüber hinaus



engagieren sich 3Com und Bay Networks für die Weiterentwicklung und weltweite Standardisierung der 56-kbit/s-Hochgeschwindigkeits-Modemtechnologie.

Bay Networks AG
Täfernstrasse 11b
CH-5405 Baden-Dättwil
Tel. 056 484 15 00
Fax 056 484 16 61
http://www. baynetworks. com

Fast-Ethernet-Switching wird günstiger

Mit Xylan bringt Commcare hochklassiges Fast-Ethernet-Switching zu Tiefstpreisen auf den Markt. Das neue 12-Port-Fast-Ethernet-Switching-Modul ESM-100C-12 ist für den modularen OmniSwitch verfügbar. Für Workstations stellt der Einschub bis zu 96 vollswitchingfähige Fast-Ethernet-Ports in einem einzigen OmniSwitch-Gehäuse zur Verfügung. Der OmniSwitch ersetzt Hubs für Applikationen, die Fast Ethernet am Arbeitplatz benötigen. Da das Modul autosensingfähig ist, kann eine Workstation vorerst mit 10 Mbit/s angeschlossen und auf 100 Mbit/s nachgerüstet werden. Der Switch erkennt den Upgrade zu Fast

Ethernet automatisch und rekonfiguriert sich selbständig.

Commcare AG
Turmstrasse 8
CH-8952 Schlieren
Tel. 01 738 61 11
Fax 01 738 61 10
http://www.commcare.ch

Proprietäre Messaging-Systeme

Isocor, weltweit führender Anbieter von standardbasierten Messaging-Lösungen für den elektronischen Informationsaustausch, bietet mit dem neuen N-PLEX Hub v1.0 eine hochleistungsfähige integrierte Plattform für den effizienten Informationsaustausch zwischen verschiedensten Kommunikationssystemen wie MS-Mail, cc:Mail, Lotus Notes, Microsoft Exchange und X.400 auf der Basis von SMTP/MIME (Internet Mail) an. N-PLEX Hub besteht aus einer Suite von hochwertigen Konversionskomponenten, die auf der modernen 32-bit-Windows-NT-4.0-Architektur basieren. Ausgestattet mit einem grafischen, komfortablen und integrierten Management Center und einer funktionsreichen Verzeichnissynchronisation auf Basis des X.500-Standards, eignet sich die hochleistungsfähige Lösung für kommerzielle Anwender, Telekommunikationsunternehmen und Behörden, die zusätzlich zu einem standardbasierten SMTP-Backbone eine integrierte Messaging-Plattform benötigen.

Aare Informatik AG
Seftigenstrasse 45
CH-3123 Belp
Tel. 031 819 60 01
Fax 031 818 13 23

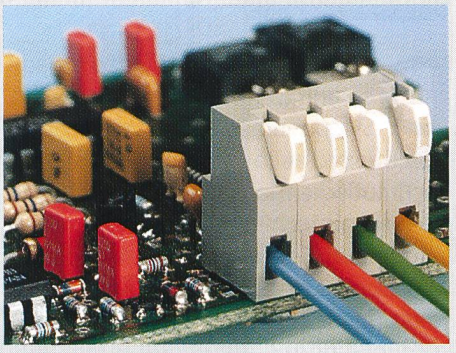
Workstation-Software für Global

Der Zugriff von örtlich abgesetzten Rechner auf ein zentrales Datennetz ist für viele Unternehmen fester Bestandteil des Kommunikationskonzepts. NCP Engineering ermöglicht mit R/WS GA, einer Remote-Workstation-Software, den globalen Zugriff von entfernten Arbeitsplätzen auf das zentrale Datennetz. Jeder stationäre oder mobile PC kann auch bei Bedarf auf das Internet zugreifen. Die Software ist konsequent auf internationale Standards ausgerichtet. Die universelle Zugriffstechnologie ermöglicht sowohl den LAN-Zugriff über das NCP Advanced Remote Access Center (NARAC) als auch über ein bereits vorhandenes zentrales Internetworking-System (Investitionsschutz).

NCP Engineering SA
Erlenwiesenstrasse 2
CH-8604 Volketswil
Tel. 01 946 14 04
Fax 01 946 14 05

Federklemmtechnik

Mit den Federklemmen der neuen Baureihe Springcon von RIA electronic werden Federklemmverbindungen noch ein-



facher und sicherer. Die Schaltdrähte lassen sich leicht in die bereits werkseitig geöffnete Klemmkammer einführen. Der Exzenterhebel wird mit Hilfe eines Schraubendrehers betätigt, dadurch wird die Klemmstelle geschlossen und der Draht ist sicher und zuverlässig angeschlossen. Der Schlitz am Exzenterhebel vermeidet das Risiko, abzurutschen und dabei Bauteile oder die Leiterplatte zu verletzen. Aufgrund des geschlossenen Kraftsystems wird beim Anschliessen und Öffnen keinerlei Druck auf die Lötstellen ausgeübt. Verschiedene Bauformen sind in Rastermassen von 2,5 und 5 mm mit beliebig vielen Polen und sieben verschiedenen RAL-Farben lieferbar. Die Federklemmen gibt es zum direkten Einlöten in die Lötplatte, zum Aufstecken auf Stiftleisten und mit um 30 Grad geneigten Drahteinführungen.

RIA electronic
Albert Metz
Ottilienstrasse 9
D-78176 Blumberg
Tel. 0049 7702 53 30
Fax 0049 7702 53 34 33